

Vom König zum (B)Engerl

Hochverdient, schlitzohrig, für jeden Spaß zu haben: So feierte Hans Aicher seinen 70. Geburtstag



Mehr Fotos unter
heimatzeitung.de

Dass er für fast jeden Blödsinn zu haben ist, bewies Hans Aicher nicht nur bei der Einlage der Rachtlinger Feuerwehr. – Fotos: Limmer

Feichten. Wird ein Monarch 70, dann gilt es, ihm zu huldigen. Dass es damit beim „König des Südens“, Feichtens Bürgermeister Hans Aicher, nicht alle allzu ernst nahmen, zeigte dessen Geburtstagsfeier am Sonntag. Zwar hatten die „Untertanen“ den Tag bereits mit einem Feuerwerk beginnen lassen, auch reihte sich Lobredner an Lobredner, doch musste sich der Jubilar vor 500 Gästen auch einer Strafpredigt, dem Nikolaus und der Rachtlinger Feuerwehr stellen.

Ausnahmsweise war es nicht Pfarrer Michael Wittl, der zur wortreichen Predigt ansetzte. Das Wort zum Sonntag und zum Bürgermeister sprach Pfarrer Franz Aicher, sozusagen von Aicher zu Aicher. Er kanzelte nicht nur sprichwörtlich in liebevoller Weise die Schlitzohrigkeiten des Jubilars ab. Nach der Ohrenbeichte des öffentlichen Sünders wurde dem „Moia Hans“ eine Buße auferlegt – reumütige Einkehr bei sich selbst und nicht in den Wirtshäusern, die Mä-



Von „Papst Benedikt“ (Dr. Günther Datz) erhielt Aicher den apostolischen Segen.



Auch kritische Situationen wie beim Schwertschlucken meisterte der Jubilar.

ßigung der Wortwahl, die Einsicht, dass er nicht Alleinherrscher ist, und Bereitschaftszeugung zur Einlenkung gegenüber den Behörden in Altötting und München, so Pfarrer Franz Aicher. Als Dreingabe gab's einen Gutschein für zehn Jahre Aufenthalt im Fegefeuer mit anschließendem Umzug entweder nach oben oder unten. Wohin die Reise gehen wird, ob Himmel oder Hölle, das dürfte für Hans Aicher unwesentlich sein, weil er überall seine Freunde habe, betonte dann



„Hansl, das Mojer (B)Engerl“ – so soll der Engel im Deckenfresko der Pfarrkirche künftig in Anlehnung an den Bürgermeister genannt werden.

Landrat Erwin Schneider. Ihm zufolge hat es Hans Aicher mit viel Schläue und hohem Kontaktbewusstsein geschafft, bei Vorgänger Seban Dönhuber und ihm selbst das Maximale für die Gemeinde herauszuholen.

Wenige Tage vor der Feier hatten die beiden „Biffen“, wie es Franz Aicher liebevoll ausdrückte, ihr Kriegsbeil begraben. MdL Ingrid Heckner war dabei im Vorfeld als „Mama“ aufgetreten, um die beiden zu besänftigen. Bei der Feier

plauderte sie aus dem Nähkästchen und konnte von so mancher Schandtat des Jubilars berichten.

Ein besonderes Präsent überreichte Pfarrer Michael Wittl: So wird Aicher ein Engel im Fresko des Deckengemäldes der Pfarrkirche gewidmet. „Das Engelein ist nicht mehr das Allerjüngste, aber angesichts der barocken Figur die volle Lebensfreude. Mit der Fackel in der Hand stellt es sein Licht nicht unter den Scheffel, genauso wie der Mojer Hans“, so Wittl. Der

Urkunde zufolge wird der g'wamperte und glatzkopfte Himmelsbote ab sofort „Hansl, das Mojer (B)Engerl“ genannt.

Lobende und anerkennende Worte kamen von MdB Stephan Mayer, Bürgermeister Josef Raich (Feichten/Kaunertal) und Hans Krumbachner (Kirchweidach).

Auch der Nikolaus (Andreas Zepper) und sein Kramperl (Martin Poschner) scheuten den weiten Weg nicht, um dem Jubilar die Leviten zu lesen und die Rute tanzen zu lassen. Als besonderer Ehrengast konnte Papst emeritus Benedikt alias Dr. Günther Datz begrüßt werden, der Aicher beim Segen zum Kniefall bewog.

Doch auch der Kirchenchor, der Musikverein, die Jugendtanzgruppe, die Böllerschützen Feichten, die Tanzgruppe Heiligkreuz, Hans Vordermaier, die Geschwister Martin und Katharina Kainzmaier, Feuerspucker und Schwerter-schlucker Franz Huber aus Garching sowie Peter Howoritsch-Aicher warteten mit Darbietungen auf. Besonderes Gelächter gab es dabei bei der Einlage der Rachtlinger Feuerwehr (Hans Krumbachner, Martin Poschner und Andreas Zepper), die ihren VG-Chef mit Badehose, Schwimmflügel und -haube zum nächsten Wellness-Aufenthalt ausrüsteten.

Hans Aicher ist seit 1982 im Amt und somit dienstältester Bürgermeister im Landkreis, darüber hinaus Mitglied im Kreistag und im Verwaltungsrat der Sparkasse. Im Namen des Bayerischen Gemeindetages überreichte dessen Landkreis-Präsident Georg Heindl Aicher die Ehrenurkunde. – cl